



Gemeinde *Leben*



Ostern

*Fest der Auferstehung,
die Natur hält sich bereit.*

*Frühling wirkt schon recht beflissen
und hell leuchtende Narzissen
läuten ein die Osterzeit.*

Text: Anita Menger / Foto: Eva Michalkova auf Pixabay



Wichtige Kontakte **S. 2**
Kirchenmusik **S. 3**
Familiennachrichten **S. 4**
Aktionen, Tipps & Termine **S. 6**

Seniorinnen und Senioren **S. 9**
Aus dem Presbyterium **S. 10**
Wort an Sie **S. 10**
Aus unserer Gemeinde **S. 11**

Aus unseren ev. Kitas **S. 12**
Buch+Welt **S. 13**
Kinder & Jugendliche **S. 14**
Konfirmanden **S. 15**

Wichtige Kontakte

PFARRER:

Sándor Károly Molnár | 9214-10
sador_karoly.molnar@ekir.de

Thomas Seibel | 9214-20
thomas.seibel@ekir.de

KÜSTER:

Jörg Groneberg | 9214-40
joerg.groneberg@ekir.de

Elke Groneberg | 9214-41
Terminabsprachen f. d. Gemeindehaus

KANTOR:

Doo-Jin Park | 9214-65
doojin.park@ekir.de

NEBENAMTL. KIRCHENMUSIKERIN:

Romy Bürger | 6378
romy.buerger@ekir.de

GEMEINDEREFERENTEN FÜR KONFI, JUGEND UND KINDER:

Nick Althöfer | 9214-60
nick.althoef@ekir.de

Carmen Sträßer | 9214-70
carmen.straesser@ekir.de

SENIORENREFERENTIN:

Anette Weber | 9214-92
anette.weber.1@ekir.de

GEMEINDEAMT

Frau Romünder, Frau Nöll
Wiedenhof 12 b
51545 Waldbröl
Telefon 9214-0, Fax 9214-80
waldbroel@ekir.de
www.ev-kirche-waldbroel.de

Bankverbindung:

Volksbank Oberberg eG, IBAN: DE 40 3846 2135 1001 2960 15

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen
Dienstag 10–12 Uhr
Mittwoch 9–12 Uhr
Donnerstag 9–12 Uhr
Freitag 10–12 Uhr

In den Ferien:

Mittwoch & Donnerstag 10–12 Uhr

KINDERGÄRTEN

Ev. Familienzentrum Sonnenstrahl: Susanne Klitscher | 1601
familienzentrum-waldbroel@ekir.de, www.familienzentrum-waldbroel.de

Ev. Kindertagesstätte Wassertropfen: Lisa Freyer | 9010907
ev-kita-wassertropfen@ekir.de, www.kita-waldbroel.de

Ev. Kindertagesstätte Himmelsstürmer: Tanja Wagener | 0175-9640264
himmelsstuermer@ekir.de

OGS Hermesdorf: Heike Oelsner | 9072513

ogs.hermesdorf@ekir.de
www.ev-kirche-waldbroel.de/gruppen/ogs-hermesdorf

DIAKONIE

Diakoniestation

Hr. Faulenbach
Tel. 6276 oder 0151/12605295

Aktion »Hilfe für alte Menschen«
Gabi Reitingen | 0176/50972025

»Zeitraum«: Brölbahnstraße 1

»Kaufhaus für Alle«: 901235
kaufhaus-fuer-alle@
ev-kirche-waldbroel.de

»Waldbroeler Tafel Oberberg Süd«
9070765

waldbroeler.tafel@t-online.de
www.tafeloberbergsued.de

Buch und Welt: 808074
info@doppelpunkt-buch.de



NOTRUF

Johanniter-Hausnotruf:

Tel. 02262/797-136, -138

Fax 797-135

hausnotruf.rhein-oberberg
@johanniter.de

Johanniter-Fahrdienst:

Tel. 02202/2931-11

fahrdienst.wiehl@johanniter.de

Ambulanter Hospizdienst

Tel. 9265387, Fax 9265388



KIRCHLICHE BERATUNGSSTELLEN

Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen: 4068

Ausländische Flüchtlinge: 02261/61033/34

Fachberatung für Wohnungsnot: Frau Hartwich | 808500

Schuldnerberatungsstelle: 808716

Ev. Telefonseelsorge: 0800/1110111 gebührenfrei

Gehörlosenseelsorge: Pfarrerin Dagmar Schwirschke aus Köln,
dagmar.schwirschke@ekir.de Tel. 0221/8905241, Fax 0221/8905242

Gehörlosengottesdienste jeden 2. Sonntag im Monat,
Ev. Kirche Dieringhausen, 14.30 Uhr

Krankenhausseelsorge: Birgit Klein | 822225

IMPRESSUM

Redaktion:

Dr. Sándor Károly Molnár & Team

Fotos: M. Sachse, Pixabay, Freepik,
Unsplash, privat,
www.gemeindebriefhelfer.de

Satz: Uta Riethig, Tel. 0172/9841480
Drinsahler Str. 34, 51588 Nümbrecht
jfcactiv@aol.com

Druck: DVS-Druck, Waldbröl

Nächste Redaktionssitzung:

5. März 2026, 10 Uhr

Kirchenmusik

Donnerstag, 26. März, 11.00 Uhr, ev. Kirche Waldbröl

Der WDR Rundfunkchor zu Gast in Waldbröl

Der WDR Rundfunkchor präsentiert Orlando di Lassos „Lagime di San Pietro“ in Waldbröl



Am 26. März 2026 dürfen sich Musikliebhaber in der Region auf ein außergewöhnliches Konzerterlebnis freuen: Der WDR Rundfunkchor gastiert in der ev. Kirche Waldbröl und bringt eines der eindrucksvollsten Werke der Spätrenaissance zur Aufführung – Lagime di San Pietro von Orlando di Lasso.

Unter der Leitung von Philipp Ahmann wird das geistliche Meisterwerk in der intimen Atmosphäre der Kirche zu besonderer Wirkung kommen.

Lagime di San Pietro („Die Tränen des hl. Petrus“) zählt zu den bedeutendsten Kompositionen Orlando di Lassos und gilt als sein musikalisches Vermächtnis. Der Zyklus aus 21 Madrigalen und einem abschließenden Motettensatz entstand kurz vor Lassos Tod im Jahr 1594. Die Musik verbindet tiefen Ausdruck, kunstvolle Polyphonie und eine emotionale Intensität, die bis heute berührt.

In den Texten werden Reue, Schuld und menschliche Zerbrechlichkeit reflektiert – Themen, die Lasso mit außergewöhnlicher klanglicher Feinheit und seelischer Tiefe vertont. Der Zyklus gehört nicht nur zu den anspruchsvollsten Werken der Chorliteratur, sondern auch zu den bewegendsten.

Der international renommierte WDR Rundfunkchor steht für höchste stimmliche Qualität und musikalische Präzision. Unter der bewährten Leitung von Philipp Ahmann widmet sich das Ensemble regelmäßig anspruchsvollen A-cappella-Werken sowie großen Chorprojekten.

Das Konzert in Waldbröl bietet die seltene Gelegenheit, den Chor in einem reinen Renaissance-Programm in einem vergleichsweise kleinen Rahmen zu erleben. Die evangelische Kirche Waldbröl – mit ihrer klaren Akustik und einladenden Architektur – bietet ideale Bedingungen für polyphone Vokalmusik. Die Klangfülle des Chores und die Transparenz der einzelnen Stimmen können sich hier besonders gut entfalten. Der Eintritt ist frei.

Sonntag, 19. April, 18.00 Uhr, ev. Kirche Waldbröl

Herzliche Einladung zur GospelChurch

„Ihr seid das Salz der Erde“ (Matth. 5,13) – unter diesem Wort Jesu feiern wir einen fröhlichen Gospelabend rund um die Würze des Lebens, die aus dem Glauben wächst und unseren Alltag geschmackvoll, lebendig und hoffnungsvoll macht.

Der Chor Da Capo Living Gospel aus Wissen wird mit mitreißenden Gospelongs die Kirche erfüllen und Herzen bewegen.

Den Impuls gestaltet Anette Weber und lädt dazu ein, neu zu entdecken, wie wir als Christinnen und Christen Salz sein können – wohltuend, stärkend und voller Liebe. Komm, wie du bist, und bring gern andere mit. Wir freuen uns auf einen gesegneten Abend voller Musik, Gemeinschaft und der Würze des Lebens.

Herzlich, das Team der GospelChurch

Sonntag, 26. April, 16.00 Uhr, ev. Gemeindehaus Waldbröl

Frühlingskonzert von den Zauberpfeifen

Wir wollen den Frühling begrüßen und spielen Blumenlieder von Lieselotte Binn auf unseren Tisch-Harfen. Es werden Märchen und Gedichte gelesen und wir nehmen so manche Blume unter die Lupe, die wir sehen, riechen und sogar im Tee trinken können.

Lasst euch überraschen und taucht mit allen Sinnen in die Welt der Blumen ein. Herzliche Einladung dazu!



Diakonie-Gottesdienst am 7. Juni 2026

Am ersten Sonntag im Juni feiern wir einen Diakonie-Gottesdienst, der ganz im Zeichen des seelsorglichen Ehrenamts steht. Gestaltet wird der Gottesdienst von Pfarrer im Ruhestand Matthias Schippel, der über Jahrzehnte hinweg nicht nur als Gemeindepfarrer wirkte, sondern auch als engagierter Berater im „Haus für Alle“ Menschen begleitet und unterstützt hat. Seine langjährige Erfahrung prägt diesen Gottesdienst in besonderer Weise.

Im Mittelpunkt steht das Thema „Ausbildung ehrenamtlicher Seelsorgerinnen und Seelsorger“ in unseren Kirchengemeinden und im Kirchenkreis. Ehrenamtliche Seelsorgerinnen und Seelsorger leisten einen unverzichtbaren Dienst: Sie hören zu, sind präsent in schwierigen Lebenssituationen, begleiten Menschen in Krisen, bei Krankheit, Trauer oder Einsamkeit und vermitteln Halt, Trost und Hoffnung. Diese verantwortungsvolle Aufgabe erfordert nicht nur Mitgefühl, sondern auch eine fundierte Ausbildung, persönliche Reflexion und geistliche Begleitung.

Der Gottesdienst möchte sichtbar machen, wie wichtig die Qualifizierung und Begleitung Ehrenamtlicher für eine lebendige diakonische Arbeit ist. Er lädt dazu ein, Dankbarkeit für dieses Engagement auszudrücken und zugleich Interesse für diesen Dienst zu wecken.

Als Gast wird Dana Benke, theologische Mitarbeiterin des „Haus für Alle“, anwesend sein und inhaltliche Impulse zur seelsorglichen Arbeit und Ausbildung geben.

Die Mitglieder des Diakonieausschusses gestalten ein ansprechendes und wertvolles Programm und laden herzlich zu diesem besonderen Gottesdienst ein, der Ermutigung, Information und geistliche Tiefe miteinander verbindet."

Familiennachrichten



Getauft wurden



Getraut wurden



Beerdigt wurden

Wegen der DSGVO dürfen Namen und Adressen hier nicht veröffentlicht werden.
Im gedruckten Gemeindebrief finden Sie diese wie gewohnt.

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Waldbröl, Wiedenhof 12b, 51545 Waldbröl. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.





Gottes Segen zum Jubiläum und Geburtstag

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit: Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die Ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an folgende Adresse mit: Ev. Kirchengemeinde Waldbröl, Wiedenhof 12b, 51545 Waldbröl. Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die obige Adresse mit.



Monatsspruch April 2026

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben! **Joh. 20,29**

**Wegen der DSGVO dürfen Namen und Adressen hier nicht veröffentlicht werden.
Im gedruckten Gemeindebrief finden Sie diese wie gewohnt.**



Monatsspruch März 2026

Da weinte Jesus. **Joh. 11,35**



Monatsspruch Mai 2026

Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele. **Hebr. 6,19**

Tipps & Termine

Der Weltgebetstag der Frauen

Der Weltgebetstag der Frauen kommt dieses Jahr aus Nigeria. Ein Team von Frauen hat dort den Gottesdienst vorbereitet unter dem Thema „Kommt! Bringt eure Last.“ Weltweit feiern Frauen aus allen Ländern einen Gottesdienst zu diesem Thema. In Waldbröl sind alle herzlich eingeladen, **am Freitag, den 6. März 2026 um 15 Uhr** einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern. Dieser findet im ev. Gemeindehaus in Waldbröl statt. Auch Männer sind herzlich willkommen!

Gemeinsamer Abend mit Willibert Pauels und dem Kirchenkabarett Harscheid/Waldbröl

Humor und Kirche, Philosophie und Religion, katholisch und evangelisch – **am 8. März** treffen am Abend Inhalte aufeinander, die für viele (immer noch) nicht zueinander passen. Wie das nicht nur gehen, sondern sogar wunderbar zusammen passen kann, wie erlösend und befreiend eine andere Perspektive und die Botschaft von Ostern sein kann, wie kreativ anders Kirche sein kann ... das alles möchten Willibert Pauels und das Kirchenkabarett Harscheid/Waldbröl an einem gemeinsamen Abend zeigen.

Termin: Sonntag, den 8. März 2026 um 18.00 Uhr

Ort: Ev. Gemeindehaus Waldbröl

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte zugunsten des Asylkreises Waldbröl und des CVJM Bladersbach wird erbeten.



Abgabestellen: Ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, Waldbröl + CVJM Vereinshaus, Bladersbacher Str. 96a, Waldbröl, Abgabezeiten: jeweils von 8.00 bis 18.00 Uhr

Vom 11. bis 17. März wird in unserer Kirchengemeinde wieder für Bethel gesammelt.

Was kann in den Kleidersack?

Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (am besten in Säcken) verpackt.

Nicht in den Kleidersack gehören:

Lumpen, nasse, verschmutzte/beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.

Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung!

v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel

www.brockensammlung-bethel.de und www.bethel.de

Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Veranstaltungen im Vereinshaus Bladersbach

01.03.2026 um 10.45 Uhr Frühlingsfest – Wir läuten den Frühling gemeinsam ein mit einem Familiengottesdienst und anschließendem Mittagessen (Pellkartoffeln und Dipl.) Dafür werden am Samstag, den 28.02. um 14.00 Uhr alle gesammelten Blumentöpfe, -körbe mit bunten Frühblühern von Kindern und Erwachsenen bepflanzt, die dann am nächsten Tag verteilt bzw. wieder abgeholt werden können.

03.04.2026 um 15.00 Uhr am Karfreitag findet ein **Gottesdienst** statt. Wir laden schon um 14.30 Uhr auf einen gemeinsamen Kreuzweg ein, zum Innehalten an verschiedenen Stationen bis zum Friedhof.

07.06.2026 ab 10.45 Uhr Familientag mit buntem Programm für Jung und Alt, "gutes" Mittagessen garantiert.

Technikhilfe im Vereinshaus Thierseifen

Am Samstag, den 14. März von 10.00 bis 12.00 Uhr



findet eine Technikhilfe für Seniorinnen/Senioren im Vereinshaus Thierseifen statt. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Gerät mit – Handy, Smartphone, Tablet oder Laptop. Ein junges Team unterstützt Sie bei technischen Fragen und Problemen. Die Lösungswege werden verständlich notiert, so dass Sie diese später selbst anwenden können (Hilfe zur Selbsthilfe). Die Veranstaltung richtet sich an alle, die Unterstützung im Umgang mit Technik benötigen – Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Für Kaffee/Tee ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ostergarten in Hermesdorf

Die letzten Lebensstationen Jesu mit allen Sinnen erleben



Eine Zeitreise – 2000 Jahre zurück, nach Jerusalem.

Für eine Stunde mittendrin sein in der christlichen Passionsgeschichte. Von Grundschulkindern bis zu Senioren, jedes Alter ist herzlich eingeladen.

Der Ostergarten ist ein Projekt für die ganze Gemeinde, für Schulklassen, Konfi- und Kommuniongruppen, Hauskreise, Jugend- und Seniorengruppen ... aber auch für einzelne Besucher.

Raum für Raum erleben die Besucher das Geschehen vom Passahfest bis zu Jesu Auferstehung in einer besonderen Ausstellung hautnah mit. Der Ostergarten bietet die Chance, biblische Inhalte neu zu begreifen, er ist ein Erlebnis für alle Sinne: hören, schmecken, fühlen, riechen – eine wunderbare Einstimmung auf Ostern.

Der Ostergarten kann nach vorheriger Online-Anmeldung **ab Sonntag, 15. März bis zum 02. April** (Gründonnerstag) besucht werden. Wir freuen uns auf viele Besucher. Weitere Informationen, Fotos, Anfahrtsskizze u.a. gibt es unter www.cvjm-hermesdorf.de/ostergarten.

Osterfrühstück – Wir brauchen Unterstützung!



Im Anschluss an den 6-Uhr-/8-Uhr-Ostergottesdienst **am 5. April** findet im Gemeindehaus am Wiedenhof in der Zeit **von 7 bis 10 Uhr** das Osterfrühstück statt. Dafür suchen wir dringend fleißige Helfer, die uns bei den Vorbereitungen am Samstag, den 4. April und beim Frühstück am Ostersonntag helfen können. Interessenten bitte gerne melden bei Jörg und Elke Groneberg, 02291/9214-40 oder 9214-41. Für die Teilnahme am Osterfrühstück melden Sie sich bitte bis zum 27. März im Gemeindeamt unter 02291/9214-0 an.

Auszeit – Frühstück für Frauen

am Samstag, den 18. April um 9 Uhr

Du bist herzlich eingeladen zum gemütlichen Frühstück im Gemeindehaus am Wiedenhof! Von Frauen für Frauen:

es gibt wieder ein leckeres All-Inclusive-Buffet mit Kaffee, Tee, Brot und Brötchen, süßem und herzhaftem für „drauf“ und weitere Leckereien. Lasst euch überraschen und verwöhnen!

Unser Frühstück soll aber mehr sein als Zeit zum Essen und Quatschen: Wir haben nach Menschen und Themen gesucht, die uns neue Blickwinkel eröffnen. Daher freuen wir uns sehr, David Schöpe aus Dickhausen als Referenten zu begrüßen. Er berichtet über seine Arbeit mit Jugendlichen: „Wenn die Förderschule nicht mehr reicht“. Wir sind gespannt!

Die Karte für das Auszeit-Frühstück kann ab dem 30.03. bei Buch&Welt für 15 EUR erworben werden und passt in jedes Osterfest! An der Tageskasse kostet die Karte 18 EUR.

Das Auszeit-Team freut sich über Verstärkung: Habt Ihr Lust, zwei Auszeiten für Frauen im Jahr mit zu gestalten? Probiert es gerne mal aus und sprecht uns an: Mimi Adolphs, Simone Heim, Rebecca Groneberg, Alexandra Irrgang, Steffi Lenz, Claudia Lutz, Susanne Nierstenhöfer, Christiane Stausberg



Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freundinnen und Freunde unserer Kirche, wir laden Euch herzlich zur Gemeindeversammlung der ev. Kirchengemeinde Waldbröl ein!

Am Freitag, den 24. April 2026 um 18.00 Uhr

im ev. Gemeindehaus Waldbröl

Lasst uns gemeinsam ins Gespräch kommen, hören, was unsere Gemeinde bewegt, Ideen austauschen und miteinander nach vorne schauen.

Und weil gute Gespräche mit etwas Leckerem noch schöner sind, laden wir Euch im Anschluss ganz herzlich zu einem gemütlichen Abendsnack ein. Zeit für Begegnung, Austausch und ein fröhliches Beisammensein! Kommt vorbei!

Herzliche Grüße Ihre ev. Kirchengemeinde Waldbröl

Kino für Alle

Am Freitag, dem 20. März, um 19 Uhr öffnet das Kino für Alle wieder seine Türen. Im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl wird

der Film „Jerusalem Countdown“ gezeigt. Er hat die FSK 12, die Kinder sollten auch nicht jünger als 9 Jahre sein und müssen in Begleitung eines Erwachsenen kommen.

„In diesem Apokalypse-Thriller steht eine Journalistin im Mittelpunkt, die verzweifelt nach ihrer verlorenen Tochter sucht. Weltweite Naturkatastrophen kündigen währenddessen das Ende der Welt an und führen die destabilisierte Gesellschaft an den Rand eines globalen Krieges. Die verzweifelten Menschen im christlichen Israel suchen Hilfe und Zuflucht in Gebeten zu Gott und hoffen, dass sich das drohende Unheil dank seiner Hilfe noch abwenden lässt. Spannungsgeladen und actionreich steigert sich die Handlung und man wagt schon kaum noch auf ein Happy End zu hoffen. Wird die Welt tatsächlich unaufhaltsam ins Verderben stürzen?“ Nach dem Vorfilm gibt es den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 3 € mitzubringen.



Am Freitag, dem 17. April, um 19 Uhr wird im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl der Film „Trinity Goodheart“ gezeigt (empf. ab 6 Jahre). „Die zwölfjährige Trinity Goodheart (Ericka Gluck) lebt zusammen mit ihrem Vater Jeremy (Eric Benét) in einem kleinen Apartment in Boston. Ungeachtet ihres Alters ist sie bereits sehr selbstständig und lebenserfahren. Dies ist nicht zuletzt auf ihren Vater, der eine wahre Kämpfernatur ist, zurückzuführen. Er liebt seine Tochter aufs innigste und dennoch vermisst Trinity ihre Mutter Kim (Kellin Watson). Diese verließ Jeremy wegen



eines Streits zwischen ihren und Jeremys Eltern. Als Trinity eines Nachts ein Engel erscheint und ihr ein Amulett in der Form eines gebrochenen Herzens überreicht, glaubt Trinity, dass sie ihre Mutter finden muss, um ihre Familie wieder zusammenbringen zu können. Sie begibt sich alleine auf die Suche – und damit beginnt für sie selbst, ihre Großeltern und ihren Vater ein großes Abenteuer. Erst nachdem Trinity verschwunden ist, wird ihrer Familie Schritt für Schritt wieder bewusst, worauf es im Leben wirklich ankommt: Liebe, Vertrauen und die Fähigkeit einander zu vergeben. Wird es dem Mädchen gelingen, die ersehnte Familienvereinigung herbeizuführen?“ Ein Film, den es sich anzuschauen lohnt. Es gibt einen Vorfilm aus der „Schlunz Reihe“, dazu den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 3 € mitzubringen. Weiter geht es mit einem besonderen Kino am Tag des Kriegsendes: Am 8. Mai mit dem Film „Das Leben ist schön“.

Am Freitag, dem 8. Mai, um 19 Uhr öffnet das Kino für Alle zum letzten Mal vor den Sommerferien seine Türen. Im ev. Gemeindehaus am Wiedenhof in Waldbröl wird der Film „Das Leben ist schön“ gezeigt. Er hat die FSK 6, die Kinder sollten aber nicht jünger als 9 Jahre sein.

„Das Leben ist schön“ (OT: La vita è bella) spielt am Rande des Zweiten Weltkriegs.

Der lebensfrohe Kellner Guido (Roberto Benigni)

verliebt sich eines Tages Hals über Kopf in die Lehrerin Dora (Nicoletta Braschi). Tatsächlich schafft er es, sie von seiner Liebe zu überzeugen und die beiden heiraten und bekommen einen gemeinsamen Sohn, Giosué (Giorgio Cantarini). Doch fünf Jahre nachdem Guido und Dora sich verliebt haben, werden sie auseinandergerissen. Guido und Giosué werden in ein Konzentrationslager transportiert, da Guido jüdische Vorfahren hat. Dora lässt sich freiwillig in das Lager bringen, doch wird sie ihre Familie dort wiedersehen? Guido versucht indessen, seinen Sohn vor der grausamen Realität zu bewahren und erklärt ihm, dass alle folgenden Ereignisse nur Teil eines großen Spiels sind. Dafür müssen sie sich an strengen Regeln halten, um am Ende den Hauptpreis zu gewinnen: einen großen Panzer. Für seinen Film „Das Leben ist schön“ wurde Roberto Benigni, der neben der Regie und dem Drehbuch auch die Hauptrolle verkörperte, durch die Erlebnisse seines Vaters inspiriert, der zwei Jahre in dem Konzentrationslager Bergen-Belsen verbracht hatte.“ Nach dem Vorfilm gibt es den üblichen Snack und ein Getränk. Hierfür sind bitte 3 € mitzubringen. Weiter geht es nach den Sommerferien: 18. September „Der Scheinheilige“, 23. Oktober „Luther“ und 20. November „Sophie Scholl“. Auf euch wartet ein spannender Herbst.



Wer Fragen hat, wende sich bitte an Gemeindereferent in passiver Altersteilzeit Matthias Riegel, Tel. 02291/5448.

Eröffnung des Uwe-Appold-Weges am Pfingstmontag – Ein Tag voller Kunst, Klang und Begegnung

Am Pfingstmontag, dem 25. Mai 2026,

lädt ein besonderer kultureller und spiritueller Weg durch das Oberbergische ein: Die feierliche Eröffnung des Uwe-Appold-Weges. Der renommierte Künstler aus Flensburg hat mehreren Gemeinden im Oberbergischen Kreis Werke geschenkt – Bilder, die nun an verschiedenen Orten ihren Platz finden und miteinander verbunden werden. Entstehen soll ein Weg der Kunst, der Spiritualität und der Gemeinschaft.

Start in Waldbrol – 11.00 Uhr

Den Auftakt bildet die Eröffnung in der evangelischen Kirchengemeinde Waldbrol im Rahmen eines ökumenischen Gottesdienstes.

Hier werden der Bilderzyklus „Jahreszeiten“ (12 Bilder) zu sehen sein. Im Rahmen des Gottesdienstes werden die Werke vorgestellt und in ihren geistlichen wie künstlerischen Kontext eingeordnet.

Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss mit Getränken und die Einladung zum Verweilen und zum Austausch.

2. Station +CulturKirche Oberberg – ab ca.13.30 Uhr

Gegen 13.30 Uhr führt der Weg weiter zur +CulturKirche Oberberg. Neben einer offenen Atmosphäre mit Getränken und Knabberereien erwartet die Besucher hier Bilder des Zyklus „Odyssee“.

Die Verbindung von Kunst und Kultur wird an diesem Ort besonders hervorgehoben.

St. Franziskus Gummersbach – 15.00 Uhr

Um 15.00 Uhr öffnet die Gemeinde St. Franziskus in Gummersbach ihre Türen für die nächste Station, den Bilderzyklus „Missa“.

Peter Rothausen und Pfr. Christoph Bersch gestalten diesen Abschnitt des Weges.

Hier ist ein musikalischer Höhepunkt geplant:

Die Jazzsängerin Alexandra Naumann singt für den ersten Teil einer Vesper drei Stücke aus der Missa – Kyrie, Gloria und Credo.

Ergänzt wird dies durch Orgelimprovisationen von Bernhard Nick, die die spirituelle Tiefe der Bilder und Texte musikalisch aufnehmen.

Fortsetzung im Seniorenzentrum – im Anschluss

Im Anschluss geht es weiter ins direkt danebenliegende Seniorenzentrum, wo die Vesper ihren zweiten Teil findet.

Auch hier wird die Musik die Kunst begleiten:

Alexandra Naumann singt die weiteren Teile der Missa – Sanctus und Agnus Dei – und schafft damit eine klangliche Brücke zwischen den Stationen. Hier werden die Kunstwerke „Das Vaterunser“, „Das Weltgericht“ und „Das neue Jerusalem“ ihren Platz finden.

Ein Tag, der verbindet

Der Uwe-Appold-Weg möchte mehr sein als eine Ausstellung: **Er lädt ein zum Innehalten, zum Begegnen, zum Hören und Schauen.**

Die geschenkten Bilder des Künstlers werden zu Impulsen für Glauben, ökumenische Gemeinschaft und kulturelle Vielfalt im Oberbergischen Kreis. Jedes Jahr soll er ab Pfingsten für 6 Wochen gezeigt werden.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, diesen besonderen Pfingstmontag mitzuerleben und sich von Kunst und Musik berühren zu lassen.



Gottesdienst auf dem Autoscooter

Auch in diesem Jahr findet auf dem Stadtfest **am 31. Mai um 10.30 Uhr** der Allianzgottesdienst auf dem Autoscooter statt. Wir dürfen gespannt sein, was uns dieses Jahr erwartet. Für die Kinder gibt's anschließend wieder Freifahrten.

Schon gewusst?

Viele unserer Angebote erscheinen zwar in besonderen Rubriken, aber alle sind willkommen. Auch wer sonst nicht zu „ZeitZusammen“ kommt, kann gerne an einzelnen Veranstaltungen teilnehmen, die ihn oder sie besonders ansprechen, wie z.B. das Mittagessen, ein Filmnachmittag oder das „Erzählcafé“. Gleiches gilt auch für Veranstaltungen, die unter „3-Klang“ aufgeführt sind, wie etwa Vorträge. Wenn Sie unsicher sind, sprechen Sie uns einfach an, es geht um das „Miteinander“.

Im Vereinshaus Hermesdorf finden folgende Veranstaltungen für Seniorinnen und Senioren statt:

Senior(inn)enkreis Hermesdorf

Wir treffen uns einmal im Monat, im Regelfall

am letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17 Uhr.

Derzeit sind wir ca. 18 bis 20 Frauen.

Das Team lädt herzlich dazu ein!

Die nächsten Termine & Themen:

26.03. Soni Weber Gedanken zum „Abendmahl“

30.04. Isolde Steines „Ein Nachmittag mit Herz“

28.05. Anne Adolfs „Gut gewürzt?“

Nach dem Thema ist Zeit für Gespräche mit Kaffee/Kuchen.

Männerkreis Hermesdorf

Wir treffen uns einmal im Monat, im Regelfall

am letzten Donnerstag im Monat von 10 bis 12 Uhr.

Derzeit sind wir ca. 20 Männer im Alter von ca. 65 bis 100 Jahre. Das Team lädt herzlich dazu ein!

Die nächsten Termine & Themen:

26.03. Matthias Riegel

„Belege für die Auferstehung
& die Emmaus Jünger“

30.04. Sándor Molnár

Christentum eine „Eselsreligion“ ???

28.05. Maxi Röfle, Unser Leben fragt nach einem Ziel

25.06. Carmen Strässer

Was haben wir für ein Gottesbild? (Teil 2)

Danach ist Zeit für Gespräche mit Kaffee und Knabberereien.

Rückfragen? Anne & Werner Adolfs, Tel. 02291-6472

Gottesdienste im Haus für Alle

Samstags um 17.00 Uhr, sonntags um 10.00 Uhr

Bibelstunden

Bibelstunde in der AWO, Schladerner Straße 10,
jeweils um 15.00 Uhr am 25.03.; 29.04.; 27.05.

Seniorinnen und Senioren

Frauenkreis Waldbröl

Der ev. Frauenkreis Waldbröl trifft sich einmal im Monat im ev. Gemeindehaus Waldbröl.

Ziel ist es, die Gemeinschaft, den Gedankenaustausch und das „Füreinander-Dasein“ von Frauen zu fördern.

Die nächsten Termine

11.03.2026, 15 Uhr, Thema: „Du bist gesegnet“

mit dem Ehepaar Karnstein

15.04.2026, 19 Uhr, „Sarah und der Besuch der Mamre“

mit Pfarrerin Anneke Ihlenfelds

20.05.2026, 19 Uhr, Thomas Mann „Joseph und seine Brüder“ mit Pfarrer Jochen Gran

Alle sind herzlich eingeladen zu den unterschiedlichen Treffen. Kontakt: C. Schweizer, Tel. 02291/9158160

Seniorin oder Senior, zu viel alleine oder Langeweile? Wir laden herzlich ein:

Fahrdienst: Für die Senioren-Nachmittage gibt es einen Fahrdienst, bitte melden Sie sich, wenn Sie zuhause abgeholt werden möchten, bis zu 2 Tage vorher unter Tel. 02291/921492.

„ZeitZusammen“

Hier treffen sich Menschen -/+ 70, die einfach gerne mit anderen gemeinsam Zeit verbringen. Im Allgemeinen trifft die Gruppe sich **montags nachmittags** im ev. Gemeindehaus in Waldbröl. Das ausführliche (gelbe) Programmblatt liegt im Gemeindehaus und in der Kirche aus, sowie im „Buch und Welt“-Laden und bei „wir für Waldbröl“. Neben Spielenachmittagen gibt es immer wieder kleine Ausflüge, gemeinsames Mittagessen oder Hockergymnastik u.a.

Weitere Infos bei Anette Weber.

Neu! Themennachmittag für Seniorinnen und Senioren.

Am 2. März 2026 um 15 Uhr im ev. Gemeindehaus in Waldbröl. Heute dreht sich alles um das Thema „Licht“. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen, Pfarrer Thomas Seibel hält die Andacht.

Der „Oldtimertreff“ ist ein Seniorentreff für Männer.

Die nächsten Termine:

10.03.2026, 10.00 Uhr, ev. Gemeindehaus

14.04.2026, 14.30 Uhr, Ausflug

(Drehorgelmuseum wird angefragt),

12.05.2026, 10.00 Uhr, ev. Gemeindehaus

Weitere Infos bei Anette Weber.

Der **Seniorentreff in Lützingen** trifft sich **am 12. März 2026 um 15.00 Uhr**. Freut euch auf einen unterhalt-

samen Nachmittag mit Kaffee und Kuchen. Das Motto lautet: „Alle Vögel sind schon da“

Unser Gast ist: Reiner Stegemann (NABU)

„gemeinsam aktiv“ ist online! Die Gruppe trifft sich zwar weiterhin im Gemeindehaus (siehe re oben), aber danach können die Termine, die die Gruppenmitglieder verabreden unter gemeinsamaktivwaldbroel.de abgerufen werden. Dafür muss man sich bei Interesse anmelden. Hinter der Website stecken Mitglieder der Gruppe, die ihren Ursprung im Projekt „3-Klang“ hat. Auch die Termine von „3-Klang“ werden dort zu finden sein.



Kostenfreie Angebote von 3-Klang

Infos und Anmeldung bei: [Anette Weber, 02291/921492, anette.weber.1@ekir.de](mailto:anette.weber.1@ekir.de) oder www.ev-kirche-waldbroel.de unter Neuigkeiten oder unter Gruppen

Die nächsten Treffen „gemeinsam aktiv“

Bei den Treffen kann jede und jeder seine Ideen für gemeinsame Aktivitäten einbringen und gemeinsam mit anderen Teilnehmenden aktiv die Freizeit gestalten.

04.03. + 18.03., 01.04. + 15.04. + 29.04., 13.05. + 27.05. jeweils mittwochs, 18:00 – 20:00 Uhr

im ev. Gemeindehaus Wiedenhof 12, Waldbröl

„Pilgerwanderungen“

Pilgern ist mehr als die Bewegung an frischer Luft oder einfach eine Wanderung. Das drückt sich in ‚Achtsamkeit‘ aus: Wir achten auf uns selbst, auf unseren Körper und unsere Seele. Wir beachten die Umgebung, Menschen, Gebäude und die Natur. Während der Wanderung gibt es Übungen, die uns dabei helfen. Sie benötigen eine Grundkondition und Lust, auf eine besondere Art unterwegs zu sein. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir keine Hunde mitnehmen können.

Samstag, 28. März 2026, Start um 13.00 Uhr

Dauer ca. 2,5 Stunden (Anmeldung bis 25.03.2026)

Treffpunkt: Parkplatz Reha-Klinik Nümbrecht, Höhenstraße.

Donnerstag, 7. Mai 2026, Start um 14.00 Uhr

Dauer ca. 2,5 Stunden (Anmeldung bis 04.05.2026)

Treffpunkt stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Vortrag: „Falsch abgelenkt?“

Wie ich zu einer der schnellsten Frauen der Welt wurde“

Maria Tietze, von klein auf leidenschaftliche Fußballspielerin, erleidet im Sommer 2015 einen schweren Unfall, der zur Folge hat, dass ein Unterschenkel amputiert werden muss. Der feste Wille, nicht aufzugeben und irgendwann wieder auf dem Platz in einer Mannschaft kicken zu können führte sie zum Behindertensport TSV Bayer Leverkusen und damit zur Leichtathletik. Es folgten die Europameisterschaft in Berlin 2018, die Weltmeisterschaft 2019 in Dubai und die Paralympischen Spiele in Tokio 2020. In ihrem Vortrag erzählt Maria Tietze, was ein fester Wille bewirken kann.

Referentin: Maria Tietze. **Montag, 4. Mai 2026, 18.00 Uhr** im ev. Gemeindehaus Wiedenhof 12, Waldbröl

„Tischgespräch“

Mittwoch, 18. März 2026, 18.00 – 20.00 Uhr (Spielabend)

Mittwoch, 15. April 2026, 18.00 – 20.00 Uhr („Sag mal, wie geht es dir“ – In kleiner Runde ein spannendes Thema, keine Angst, niemand muss etwas von sich erzählen...)

Nachfolgende Termine werden auf der Website veröffentlicht.

Im ev. Gemeindehaus Wiedenhof 12, Waldbröl

Wir bitten um eine Anmeldung bis Montagmittag.

„Frühstück zum Auftanken“ für pflegende Angehörige

03.03.2026, 07.04.2026, 05.05.2026 jeweils dienstags,

10.00 – 12.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Wiedenhof 12

Wir bitten um eine Anmeldung bis Montagmittag vor dem jeweiligen Frühstück.

Start in den Monat – gemeinsames Frühstück

04.03.2026, 01.04.2026, 06.05.2026, jeweils von 9.00 –

11.00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Wiedenhof 12, Waldbröl

Wir bitten um eine Anmeldung bis vier Tage vorher.

„Online-Treff“ Info und Hilfe beim Umgang mit Handy & Co.

11.03.2026, 08.04.2026 und 13.05.2026 jeweils 16:00 –

18:00 Uhr im ev. Gemeindehaus, unten im Jugendbereich, Wiedenhof 12, Waldbröl. Die Veranstaltung ist kostenlos.

Aus dem Presbyterium

Liebe Gemeindemitglieder,

ziemlich bald im neuen Jahr 2026 hat sich das Presbyterium wieder mit der Personalsituation beschäftigt. In verschiedenen Bereichen stehen Umstrukturierungen und Neubesetzungen an. Diskutiert werden mögliche Wege von Veränderungen und was man sich für die Realisierung finanziell langfristig leisten kann.

Leider mussten wir uns von Jana Steiniger, Projekt 3-Klang, verabschieden, sie hat ihre Traumstelle gefunden. Wir bedanken uns ganz herzlich für ihr Engagement, ihre Expertise und ihren emphatischen Umgang mit uns allen. Wir wünschen Ihr alles Gute für die Zukunft und hoffen, sie öfters mal in unserer Kirchengemeinde zu sehen. Es werden bereits Bewerbungsgespräche geführt, so dass wir hoffen, bald jemanden zur Unterstützung von Anette Weber zu finden.

Auch Heidi Ausmus hat die jahrelang ehrenamtlich geführte Leitung des Kirchencafés beendet. Ein großes Dankeschön für all die Hintergrundarbeiten, die oft nicht gesehen werden. Wir freuen uns aber, dass sie nun mehr Zeit hat, sich in anderen Bereichen der ev. Kirchengemeinde Waldbröl mit einzubringen.

Schön, dass Elke Groneberg sich bereit erklärt hat, die Aufgabe zu übernehmen.

Gemäß der Haushaltsplanung bis 2029 sind die Ausgaben zwar gesichert, aber die Einnahmen aus den bekannten Gründen rückläufig, so dass sorgfältig überlegt werden muss, in welche Bereiche langfristig investiert werden soll.

Die letzten Arbeiten, vor allem des Außengeländes der Kita Himmelsstürmer, werden ausgeführt, so dass die Kinder bald ausgiebig draußen spielen können. So wie die Kita Sonnenstrahl soll nun auch der Wassertropfen Iso und Beta zertifiziert werden, dafür laufen alle Vorbereitungen und internen Audits.

Dem Presbyterium als Träger der Kindertageseinrichtungen ist bewusst, dass dies viel Arbeit für die Leitungen und die ErzieherInnen bedeutet, diesen Qualitätsstandard zu erarbeiten, mit all den geforderten Strukturen und auch deren Umsetzung.

Wir freuen uns, dass dieses Jahr der Ostergarten wieder im Gemeindehaus Hermesdorf aufgebaut wird und laden alle dorthin ein, sich auf den Leidensweg Jesu zu begeben und sich auf Ostern einzustimmen.

Ich wünsche allen eine schöne Frühlingszeit mit dem Erwachen der Natur und hoffe, wir sehen uns bei den vielen unterschiedlichen Angeboten in unserer Kirchengemeinde.

Kerstin Hupperich

WORT AN SIE



Thomas Seibel

Liebe Gemeinde!

Geht es Ihnen vielleicht ähnlich wie mir? Je näher wir an das Osterfest heranrücken, umso größer wird meine Vorfreude. Das Geheimnis Gottes kommt uns nirgendwo so nahe, wie in der geballten Kraft der Karwoche. Gegenüber diesem gewaltigen Fest der Liebe Gottes zu uns Menschen sehen der Valentinstag und unsere Geburtstage als Liebesbezeugungen ganz schön schlecht aus.

Aus Gottes Sicht alles geplant, aus Menschensicht eine unglaubliche Abfolge von tiefsten Gefühlen bei denen, denen Gottes Sohn in Menschengestalt, Jesus Christus ans Herz gewachsen war.

Tauchen wir in die damalige Atmosphäre ein wenig ein. Für die Freunde und Freundinnen von Jesus war es die Vorfreude auf ein gemeinsames Passahmahl, vergleichbar mit unserem Weihnachtsfest. Gutes Essen und Trinken, ein Gottesdienst, schöne Gespräche und bestimmt wieder ergreifende Worte und Taten von Jesus.

Und sie sollten mit allem Recht behalten. Schon der Einzug Jesu in Jerusalem gestaltete sich denkwürdig. Als angesagtem Menschen wurde Jesus ein überwältigender Empfang durch seine Fans bereitet. Er ritt auf einem Esel ein und sie breiteten auf dem Weg ihre Kleider und Mäntel aus. An einem anderen Tag randalierte Jesus im Tempel. Dazwischen immer wieder kluge Reden und Gespräche. Dann dieses schöne und zugleich sonderbare vorgezogene Passahmahl am Donnerstagabend. Die darauffolgende

Nacht würden sie nie vergessen, genauso wenig wie den anschließenden Tag des Untergangs.

Glücklicherweise endet die Geschichte Jesu nicht an diesem schrecklichen und gruseligen Ort des Kreuzes. Sie geht weiter und findet ihre Bestimmung in der Auferstehung Jesu von den Toten dank Gottes überwältigendem Eingreifen. Er steht zu seinem Sohn und setzt so ein Ausrufezeichen hinter die unbeschreibliche und immer wieder auch unbegreifliche Tat seines Sühnetodes für uns am Kreuz. Der Weg ist frei zu Gott. Alle Opfer finden ein Ende, der Tempel wird nicht mehr gebraucht. Der Zugang zu Gott ist nun jedem Glaubenden ohne irgendwelche priesterlichen Vermittler möglich. Ein kaum vorstellbares Tun Gottes. In unseren Augen ziemlich sperrig, diese so geäußerte Liebe Gottes. Aber es ist wahr. Dieser Weg war nötig, um uns einen Weg zu Gott zu öffnen. Von jetzt an steht es in der Verantwortung eines jeden einzelnen Menschen, wie er mit diesem überwältigenden Angebot Gottes umgehen will. Gottes ausgestreckte Hand ist da. Wer schlägt ein?

Wir haben eingeschlagen. Wir haben die Liebe Gottes gespürt und sie hat uns ergriffen. Der Himmel steht uns offen. Leben ohne Ende offenbart sich. Wir sind nun nicht mehr Bürger dieser Welt, sondern werden zu Pilgern in die Ewigkeit.

Der alte Liederdichter Gerhard Tersteegen formulierte deshalb:

O Ewigkeit du schöne, mein Herz an dich gewöhne, mein Heim ist nicht in dieser Zeit.

Geheimnis des Glaubens:

Deinen Tod, o Herr, verkünden wir und deine Auferstehung preisen wir, bis du kommst in Herrlichkeit.

In diesem Sinne eine gute Passions- und eine fröhliche Osterzeit.

Ihr Thomas Seibel

Aus unserer Gemeinde

Scheunengottesdienst in Rossenbach

An Heiligabend fand an Bechers Scheune in Rossenbach ein besonderer und stimmungsvoller Scheunengottesdienst statt, der rund 200 Besucherinnen und Besucher anzog. In der festlich hergerichteten Scheune wurde die Weihnachtsgeschichte in einem lebendigen Krippenspiel dargestellt, das Jung und Alt gleichermaßen berührte.



Maria und Josef zogen durch die Reihen der Gottesdienstbesucher bis zur Krippe ein und machten das Geschehen für alle hautnah erlebbar. Ein echtes Baby stellte das Jesuskind dar, um das sich die übrigen Darstellerinnen und Darsteller rührend kümmerten. Für einen besonderen Überraschungsmoment sorgte der Verkündigungsengel, der mit einer Rakete eine Rutsche hinunterrutschte und anschließend den Hirten erschien. Diese hatten sich zuvor an einer Feuertonne gewärmt und machten sich danach auf den Weg zur Krippe. Auch die Sterndeuter mit ihren glitzernden Sternenumhängen fanden schließlich den Weg zum Stall und vervollständigten das Bild der Heiligen Nacht.



Musikalisch wurde der Gottesdienst von den Kindern mitgestaltet, die gemeinsam mit allen Anwesenden das Lied „Was hat wohl der Esel gedacht in der heiligen Nacht“ sangen. Ein Musikteam unterstützte die Gemeinlieder sowie ein Vortragslied.

Eine sehr ansprechende und einfühlsame Predigt vermittelte die Weihnachtsbotschaft auf verständliche und berührende Weise.

Der Scheunengottesdienst war insgesamt eine rundum gelungene Feier, die durch ihre besondere Atmosphäre, die liebevolle Gestaltung und das engagierte Mitwirken vieler auch junger Menschen und junger Familien die Weihnachtsfreude auf eindrucksvolle Weise spürbar machte.



Weihnachtsmusical "Die Räuber von Bethlehem"

"In der Nähe von Bethlehem haben Räuber den dortigen Hirten ein Lamm geklaut und es in einem Stall versteckt. Als sie es verkaufen wollten, begegneten sie Maria und Josef, die vom Wirt den Stall zur Übernachtung angeboten bekommen haben.

Die Räuber mussten das Lamm schnellstens rausholen. Auf dem Weg zum Stall haben sie die Engel bei den Hirten gesehen. Natürlich haben sich die Hirten auch auf den Weg zum Stall gemacht und so standen die Räuber vor einem Dilemma.

Sollten sie umkehren, damit die Hirten sie nicht enttarnen? Oder sollten sie nachschauen, ob da wirklich der Retter im Stall geboren wurde?

Der sonst so tapfere Anführer wollte nicht zum Stall, aber wurde von seinen Kumpanen überstimmt. Die Hirten erkannten ihr Schaf und haben die Räuber enttarnt. Die Räuber haben sich ernsthaft entschuldigt und weil unter den Hirten ohnehin Personalmangel herrschte, bekamen die Räuber eine zweite Chance für ihr Leben. Sie konnten in Zukunft ehrliches Geld als Hirten verdienen. Ein Weihnachten der zweiten Chancen."

An Heiligabend fand in einer voll besetzten Kirche ein stimmungsvolles Weihnachtsmusical mit Kindern statt, zu dem zahlreiche Familien gekommen waren. Die darstellenden Kinder waren zwar spürbar aufgeregt, meisterten ihre Rollen jedoch mit großer Sicherheit und begeisterten das Publikum durch ausdrucksstarkes Spiel und schönen Gesang. Besonders sichtbar war die Freude der Kinder am gemeinsamen Singen, das sie mit viel Bewegung und lebendiger Mimik gestalteten.



Musikalisch begleitet wurde das Musical von Kantor DooJin Park am Keyboard sowie von Küster Jörg Groneberg, der Schlagzeug spielte und so für einen lebendigen Klang sorgte. Eine liebevoll gestaltete Kulisse von Frank Engelbert rundete die Aufführung stimmungsvoll ab.

Initiiert wurde das Weihnachtsmusical von Jugendreferentin Carmen Sträßer, die dabei tatkräftig von einem engagierten Mitarbeiterteam unterstützt wurde: Romy Bürger, Petra Döhl-Becher, Emily Schulz, Laura Wegert, Nadine Heber, Xenia Neufeld. Aber auch in Bild, Licht- und Tontechnik gab es fleißige Helfer.

Insgesamt war das Musical ein gelungenes Highlight des Heiligabends, das sowohl den Kindern als auch den BesucherInnen große Freude bereitete.

Ev. Familienzentrum
Ev. Kindertagesstätte



Sonnenstrahl

ev. Kindertagesstätte

wassertropfen



Ev. Kindertagesstätte
Himmelsstürmer



Pilotprojekt „Sonnenstrahl im Wald“ – Natur mit allen Sinnen erleben

Im September 2025 startete in der Kita Sonnenstrahl ein besonderes Pilotprojekt: Acht Wochen lang ging eine Gruppe der Vorschulkinder regelmäßig in den Wald. Bei Sonnenschein, Wind und Regen erlebten die Kinder die Natur mit allen Sinnen.

Das Projekt wurde unterstützt von der Stadt Waldbröl durch Frau Muñoz-Berz, von der AOK-Fachberatung für Prävention durch Frau Steinbeck-Schmidt, sowie von der Waldpädagogin Nadja Kapschefskey. Für diese wertvolle Zusammenarbeit waren wir sehr dankbar. Im Wald hatten die Kinder die Möglichkeit, Neues zu entdecken, Geschichten zu hören, genau hinzuschauen, zuzuhören, zu ertasten und sogar die Natur zu „schmecken“. All diese Erfahrungen bereiteten den Kindern große Freude. Einige von ihnen entdeckten die Natur dabei auf eine für sie ganz neue Weise. Gerade im oft stressigen Alltag von Kindern und Familien kommen solche bewussten Sinneserfahrungen häufig zu kurz. Sich selbst, die eigene Umwelt und die damit verbundenen Gefühle wahrzunehmen, zu erkennen, wie es einem selbst geht und wie es dem Gegenüber geht, wurde deshalb in kleinen, kindgerechten Sequenzen geübt. Die Kinder waren mit Neugier, Offenheit und viel Begeisterung dabei.

Ziel des Projektes war es, Kinder, MitarbeiterInnen sowie Eltern neu auf die Ressourcen aufmerksam zu machen, die uns der Schöpfer in der Natur zur Verfügung stellt. Diese Ressourcen zu entdecken, wertzuschätzen, zu nutzen und zu bewahren, eröffnet die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen, sich selbst besser zu regulieren und ein ausgeglichenes, wertschätzendes Miteinander zu fördern. Im Frühjahr 2026 wird das Projekt fortgeführt. Mit den etwas jüngeren Kindern – den zukünftigen Vorschulkindern – geht es ebenfalls mit den MitarbeiterInnen in den Wald, die in der ersten Einheit als Naturpädagogen geschult wurden.

Ev. Kita Wassertropfen – Neues Jahr – Neue Projekte

Zu Beginn des neuen Jahres konnten wir für die Vorschulkinder aller drei Kitas einen Mut tut gut-Kurs anbieten. Dieses Präventionsangebot hatte zum Ziel, die Kinder in ihrer Persönlichkeit zu stärken und sie gezielt auf den nächsten wichtigen Lebensabschnitt vorzubereiten. Im Mittelpunkt stand dabei, dass die Kinder lernten, ihre eigenen Grenzen wahrzunehmen und klar zu setzen, gleichzeitig aber auch die Grenzen anderer zu erkennen und zu respektieren. Ebenso ging es darum, sich mit den eigenen Gefühlen und den Gefühlen anderer auseinanderzusetzen, Gefühle zu benennen und ernst zu nehmen – und vor allem auch den Mut zu haben, „Nein“ zu sagen

und dieses Nein selbstbewusst zu vertreten. Der Kurs war für alle Beteiligten eine sehr schöne und bereichernde Erfahrung. Wir hatten eine Menge Spaß bei der Durchführung und es war beeindruckend zu beobachten, wie die Vorschulkinder im Laufe der Zeit gewachsen sind, mutiger wurden und immer mehr aus sich herausgekommen sind. Diese Entwicklung mitzuerleben, hat uns sehr gefreut und bestärkt.

Nun blicken wir voller Vorfreude auf neue spannende Herausforderungen und Projekte. Ein besonderes Highlight wird ein Zirkusprojekt sein, das von unserem PIA-Auszubildenden geplant und durchgeführt wird. Gemeinsam mit den Kindern wird eine eigene kleine Zirkuswelt entstehen. Wir sind schon sehr gespannt darauf, wie die Manege aussehen wird, welche Kunststücke wir bestaunen dürfen und wie viel Freude und Begeisterung die Kinder beim Proben und Auftreten entwickeln werden.

Ebenso freuen wir uns auf die bevorstehende Osterzeit. Gerade für die Kinder ist diese Zeit etwas Besonderes: Sie ist geprägt von Vorfreude, Neubeginn und Hoffnung. Im evangelischen Verständnis steht Ostern für das Leben, das stärker ist als der Tod, für Licht nach dunklen Tagen und für die Zusage, dass Gott uns begleitet. Diese Botschaft möchten wir den Kindern altersgerecht vermitteln und gemeinsam erleben – mit Zeit für Gespräche, Rituale und gemeinsames Entdecken.

Mit Neugier, Zuversicht und viel Freude gehen wir weiter durchs Jahr und freuen uns auf alles, was noch vor uns liegt.

Neues aus der ev. Kita Himmelsstürmer

Wir sind gut in das neue Jahr gestartet und es fühlen sich nun alle so wohl, dass wir neue Elemente in unseren Tag einbauen konnten.

Im Januar öffneten sich das erste Mal alle Türen der drei Gruppen und die Kinder durften sich im ganzen Haus verteilen und auf Erkundungstour gehen. Wie sieht es in den anderen Gruppen aus, welches Spielzeug gibt es dort oder ist vielleicht auch ein Platz in der Turnhalle frei?

Für viele Kinder war das eine Leichtigkeit, für manche eine Herausforderung, die eigene Gruppe nicht wie gewohnt im geschützten Alltag zu haben. Niemand muss seinen Raum verlassen, aber mit der sicheren Hand der Erzieherin darf auch ein Rundgang gemacht werden. So möchten wir die Kinder Stück für Stück begleiten, mutiger ihre Lebenswelt zu erkunden. Mutig genug zu sein, Nein zu sagen, wenn noch Angst da ist oder auch wieder rückwärtsgehen zu dürfen, wenn der Schritt zu schnell war. Sich Hilfe zu holen, wenn man unsicher und doch neugierig ist.

Unsere Kinder lernen immer mehr, dass ihre Stimme, ihre Meinung wichtig ist. Im Alltag dürfen sie Ideen und Wünsche einbringen, Entscheidungen treffen und wir ermutigen immer wieder, wie wichtig es ist, auf das eigene Herz zu hören. Wir freuen uns jetzt schon auf eine spannende Woche im April, in welcher wir gemeinsam die Kinderrechte „in den Blick“ nehmen und uns Jesus zum Vorbild nehmen, als er die Kinder nach vorne geholt hat, um sie zu segnen. Sie sind unsere Zukunft, sie sind unschlagbar!

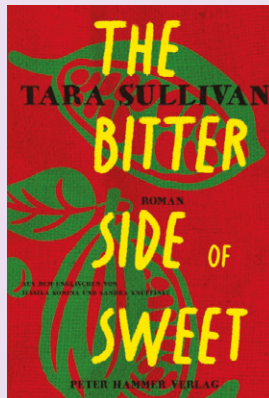
Gemeinsam mit der Gemeinde möchten wir zu den Kinderrechten einen Familiengottesdienst feiern, zu welchem wir nun schon herzlich einladen – **am 26. April 2026 um 10.30 Uhr** in der ev. Kirche Waldbröl!

Und auch wenn es nicht unter diesem Thema steht – unsere Anerkennungspraktikantin Sabrina Sauerbach leistet einen wichtigen Beitrag zum Schutze eines jeden Kindes – denn nur wer seinen Körper genau kennt, kann sich klar äußern, wenn die eigenen Grenzen überschritten werden.

**Tara Sullivan:
The Bitter Side of Sweet**

Lesetipp aus dem
Buch+Welt-Laden

Peter Hammer Verlag 2025
316 Seiten
ISBN: 9783- 7795-0787-1
17,00 Euro



**Drei Kinder fliehen vor Zwangsarbeit und Gewalt
auf einer ivoirischen Kakaopflanzung**

Seit zwei Jahren schuften der 15-jährige Amadou und sein 8-jähriger Bruder auf einer Kakaopflanzung in Côte d'Ivoire. Als Saisonarbeiter wollten die Brüder aus Mali Geld verdienen und werden statt dessen als Zwangsarbeiter festgehalten. Die Ernte der Kakaoschoten ist eine gefährliche Arbeit. Wer sein Soll nicht erfüllt, wird gedemütigt, geschlagen, eingesperrt. Amadou versucht bestmöglich seinen kleinen Bruder zu beschützen; die Hoffnung auf Heimkehr hat er längst aufgegeben. Dann wird überraschend ein Mädchen ins Camp gebracht, das sich wie eine Wildkatze gegen ihre Gefangennahme wehrt. Die Mutter der 13-jährigen Khadija ist Journalistin und recherchiert Kinderzwangsarbeit auf Kakaopflanzungen. Die Entführung ihrer Tochter soll sie mundtot machen, doch Khadija gelingt zusammen mit den beiden Brüdern die dramatische Flucht aus der Hölle.

Der gut recherchierte All-Age-Roman thematisiert bewegend das Schicksal der 1,5 Millionen als Arbeitssklaven auf Kakaopflanzungen in Côte d'Ivoire und Ghana geknechteten Kinder.

Aufrüttelnde fiktionale, aber realitätsnahe Geschichte mit informativem Nachwort der Autorin, die dazu zwingt, das eigene Konsumverhalten bei Schokoladenprodukten zu reflektieren.

Wir lesen für Sie!

Kennen Sie unseren Literatur- Blog?

Auf unserer Homepage www.buchhandlung-waldbroel.de finden Sie unter dem Menüpunkt AKTUELLER LESETIPP regelmäßig Besprechungen unserer Neuerscheinungen.

Unser Laden hat geöffnet:

**montags bis freitags: von 9.30 bis 13.00 Uhr
und von 14.30 bis 18.00 Uhr
sowie samstags von 9.30 bis 13.00 Uhr**



Gut in jeder Hinsicht: Fairtrade-Schokolade

Die UN-Kinderrechtskonvention (KRK) definiert Kinderarbeit als Tätigkeiten von unter 18-Jährigen, die ihnen schaden oder sie am Schulbesuch hindern (KRK, Artikel 32).

Im Kakaosektor ist Kinderarbeit besonders ausgeprägt, allerdings sieht sie nicht so aus wie bei uns, wenn Kinder mal auf dem Kartoffelacker mithelfen. Im Kakaoanbau roden Kinder Land, tragen schwere Lasten, verarbeiten schutzlos Pestizide oder arbeiten mit scharfen Werkzeugen.

Dabei hat kein Kakaobauer in Ghana und der Elfenbeinküste (Côte d'Ivoire), die zusammen das weltgrößte Kakaoanbaugebiet stellen, die Absicht, seinen Kindern zu schaden. Zwar begünstigt in einigen Regionen die mangelnde schulische Infrastruktur Kinderarbeit, größter Risikofaktor ist jedoch die Armut ihrer Familien. Der größte Teil der kakaoanbauenden Familien verfügt über weniger als die Hälfte der Einkommen, die existenzsichernd wären.

Ein Ausweg sind also existenzsichernde Einkommen. Durch das höhere Einkommen der Bauern könnten Kinder Schulen besuchen und ausreichende und gesunde Ernährung bekommen. Seit 2001 versprechen große Schokoladenkonzerne wie Mars und Nestlé dies zwar immer wieder und wollten die schlimmsten Formen der Kinderarbeit schon bis 2005 beenden. Zuletzt sollte die Kinderarbeit bis 2020 um 70% reduziert werden. Solche Zusagen wurden aber nie eingehalten. Das deutsche Lieferkettengesetz, das hier Druck aufbauen sollte, ist vor wenigen Monaten auch wieder abgeschafft worden.

So bleibt der Fairtrade-Ansatz derzeit die einzige Möglichkeit, die Situation zu verbessern. Durch stabile Mindestpreise und einer zusätzlichen Prämie für Gemeinschaftsprojekte ermöglicht Fairtrade Wege aus der Armut und gibt den Kindern eine Perspektive.

Im Eine-Welt-Shop Waldbroël finden Sie eine große Auswahl an Schokoladen. Und die gute Nachricht dazu: Sie schmeckt nicht nur aus Gewissensgründen gut, sondern wirklich besser als Billigschokolade.

Probieren Sie es doch mal aus!

Kinder, Jugendliche und CVJM-Arbeit

Mädchenreitfreizeit in Hungen

In den Herbstferien fand vom 18. bis 24. Oktober 2025 eine Mädchenreitfreizeit in Hungen statt. Die Teilnehmerinnen waren in einfachen, gemütlichen Holzhütten untergebracht und wuchsen schnell zu einer fröhlichen Gemeinschaft zusammen.

Jeweils zwei Mädchen kümmerten sich gemeinsam um ein Pferd, das sie während der Woche abwechselnd ritten. Der Tagesablauf begann früh: Noch vor dem Frühstück wurden die Pferde von der Weide geholt. Danach folgten Putzen und Satteln, bevor es zum Reiten oder zu anderen Programmpunkten ging.

Am ersten Tag wurde auf dem Reitplatz unter fachkundiger Anleitung von zwei Berittführern des örtlichen Vereins geritten. An den weiteren Tagen teilte sich die Gruppe: Während eine Hälfte zu Ausritten aufbrach, beschäftigte sich die andere Hälfte mit einer Bibelarbeit anhand der Serie „The Chosen“ um Jesus neu zu entdecken und kennenzulernen. Anschließend wurde gewechselt, so dass alle beides erleben konnten.



Die Abende waren abwechslungsreich gestaltet mit Spielen, Bastelangeboten, einem Kinoabend, einem Wellnessabend sowie einem bunten Westernabend zum Abschluss. Dazu war der Gruppenraum mit Westernwandbehängen, Strohballen und kleinen Kunststoffpferden zünftig dekoriert. Hier beteiligten sich die Hütten mit kleinen Spielen und Vorführungen. Den fröhlichen Abschluss bildete ein gemeinsamer Line-Dance.



Der Abschied von den Pferden und voneinander fiel allen schwer. Umso schöner ist es, dass die nächste Mädchenreitfreizeit (17.– 23.10.2026) bereits in Planung ist.



Miniclub Programm 1. Halbjahr 2026

- 04.03. Höhlen bauen mit Decken
- 11.03. Basteln für den Gottesdienst
- 18.03. Ostergottesdienst mit Frühstück
- 08.04. Klönen und Spielen
- 15.04. Backen mit Ausstechförmchen
- 22.04. Parcours
- 29.04. Entenpark oder Gemeindehaus
- 06.05. Klönen und Spielen
- 13.05. Turnhalle Sonnenstrahl
- 20.05. Bauernhof Demmer in Puhl
- 27.05. Kreide malen und Seifenblasen draußen
- 03.06. Klönen und Spielen

Reitfreizeit für Mädchen von 11 bis 15 Jahren

in Hungen (Hessen) am Vogelsberg
vom 17. bis 23. Oktober 2026 für ca. 320 Euro.
 Infos bei Laura Paech, paech.laura@gmail.com und
 Petra Döhl-Becher, petra-doehl-becher@gmx.de



FOR GIRLS ONLY



Konfirmation 2026

**Konfirmation am Samstag, den 2. Mai 2026
um 11.00 Uhr, Pfarrer Dr. Molnár
und Nick Althöfer, Jugendreferent**

**Konfirmation am Samstag, den 2. Mai 2026
um 14.00 Uhr, Pfarrer Dr. Molnár,
und Nick Althöfer, Jugendreferent**

**Konfirmation am Sonntag, den 3. Mai 2026
um 10.30 Uhr, Pfarrer Dr. Molnár
und Nick Althöfer, Jugendreferent**

**Wegen der DSGVO dürfen Namen und Adressen hier nicht veröffentlicht werden.
Im gedruckten Gemeindebrief finden Sie diese wie gewohnt.**

Konfis 2026/27

Für den kommenden Konfi-Jahrgang 2026/27 wurden die Jugendlichen herzlich eingeladen, am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Bitte beachten Sie, dass das Startalter für die Anmeldung ab diesem Jahr auf 13 Jahre angehoben wurde. Die Konfirmation findet dann regulär im Alter von 14 Jahren statt. Wir freuen uns auf einen neuen Jahrgang engagierter Konfis!

Gottesdienstplan für März – Mai 2026

DATUM	WALDBRÖL	LÜTZINGEN	BLADERSBACH	THIERSEIFEN	HERMESDORF
01.03.2026	10.30 Uhr, Stahl	9.30 Uhr, Seibel	10.45 Uhr, Seibel		
08.03.2026	10.30 Uhr, AG Sträßer			9.30 Uhr, Seebaum	fällt aus
15.03.2026	10.30 Uhr, Stahl, Posaunenchor Dreiklang	10.45 Uhr, Karnstein	9.30 Uhr, Stahl		
22.03.2026	10.30 Uhr, AG Seibel Abendmahl mit Konfirmanden			10.45 Uhr, Engelbert	fällt aus
29.03.2026	10.30 Uhr, Braun Kantorei				
SOMMERZEIT					
02.04.2026	20.00 Uhr, Molnár Sister Act Choir				
03.04.2026	10.30 Uhr, AG Seibel Kantorei	10.45 Uhr, AG Stahl	15.00 Uhr, AG Seibel	10.45 Uhr, AG Molnár Poco Brass	15.00 Uhr, AG Molnár
03.04.2026	Karfreitag				
05.04.2025	6.00 Uhr, AG Karnstein/Molnár, Taufe, Schola 8.00 Uhr, Molnár, Kantorei, Wiedenhof Friedhof 10.30 Uhr, AG Seibel, Taufe	Friedhof Helzen 15.00 Uhr, Seibel	Friedhof 16.00 Uhr, Seibel		
05.04.2025	Ostersonntag				
06.04.2026	10.30 Uhr, Stahl				
06.04.2026	Ostermontag				
12.04.2026	10.30 Uhr, Schippel, Singteam Ruach			9.30 Uhr, Seibel	10.45 Uhr, Seibel
19.04.2026	10.30 Uhr, Molnár 18.00 Uhr, Gospelchurch	10.45 Uhr, Seibel	9.30 Uhr, Seibel		
26.04.2026	10.30 Uhr, Seibel, Kindergarten-Gottesdienst Posaunenchor Dreiklang			10.45 Uhr, Stahl Poco Brass	9.30 Uhr, Stahl
02.05.2026	11.00 Uhr, Molnár, Konfirmation, Inscene 14.00 Uhr, Molnár, Konfirmation				
03.05.2026	10.30 Uhr, Molnár, Konfirmation	9.30 Uhr, Engelbert	10.45 Uhr, Engelbert		
10.05.2026	10.30 Uhr, AG Riegel			9.30 Uhr, Karnstein Posaunenchor Dreiklang	10.45 Uhr, Karnstein Posaunenchor Dreiklang
14.05.2026	Christi Himmelf.				
17.05.2026	10.30 Uhr, Seebaum/Molnár, Singteam Ruach 18.00 Uhr, Taizégottesdienst	10.45 Uhr, Seibel	9.30 Uhr, Seibel		
24.05.2026	Pfingstsonntag				
25.05.2026	11.00 Uhr, Seibel u.a., Ökumene-Gottesdienst Pfingstmontag			10.45 Uhr, Seibel	9.30 Uhr, Seibel
31.05.2026	10.30 Uhr, Allianz, Stadtfestgottesdienst				
07.06.2026	10.30 Uhr, Schippel, Diakonie-Gottesdienst	9.30 Uhr, Molnár	10.45 Uhr, Seibel, Fam.tag		

KINDERGOTTESDIENSTE

In den Außenorten findet der Kindergottesdienst monatlich parallel zum späten Gottesdienst statt.

In Waldbrol ist ein neues Konzept in Planung!

Kontakt: Carmen Sträßer

ORGELMUSIK ZUR MARKTZEIT

26.03.2026, 11.00 Uhr, Waldbrol
WDR Rundfunkchor

23.04.2026, 11.00 Uhr, Waldbrol
Orgel: Doo-Jin Park

21.05.2026, 11.00 Uhr, Waldbrol
Orgel: Michael Bischof

MUSIKALISCHE EVENTS

19.04.2026, 18.00 Uhr, Waldbrol
Gospel-Church
Thema: "Ihr seid das Salz der Erde"

26.04.2026, 16.00 Uhr,
ev. Gemeindehaus Waldbrol
Frühlingskonzert
von den Zauberkarten

03.05.2026, 15.30 Uhr, Waldbrol
Mundorgelsingen

17.05.2026, 18.00 Uhr, Waldbrol
Taizégottesdienst